



BRANDENBURG

MARKTFORSCHUNGSNEWS BRANDENBURG

Stand: Dezember 2021

Ergebnisse der amtlichen Statistik JANUAR BIS OKTOBER 2021

Die Daten der amtlichen Tourismusstatistik werden aufgrund des Beherbergungsstatistikgesetzes erhoben und monatlich von den Beherbergungsbetrieben bereitgestellt. Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit zehn und mehr Gästebetten sowie alle Campingplätze für Urlaubscamping mit zehn und mehr Stellplätzen, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z. B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebes (z. B. bei Schulungsheimen oder bei Vorsorge-/Rehabilitationskliniken) ist.

Die Daten und Statistischen Berichte für den Tourismus in Brandenburg können beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg unter <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/tourismus-und-gastgewerbe> eingesehen werden. Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH veröffentlicht zudem im Rahmen der touristischen Monatsberichte eigens aufbereitete Ergebnischarts – mehr dazu im Tourismusnetzwerk Brandenburg: <https://www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de/marktforschung-statistik/amtliche-tourismusstatistik>.

ZENTRALE ERGEBNISSE FÜR BRANDENBURG JAN.-OKT. 2021

- Januar bis Oktober 2021: 2,7 Mio. Gästeankünfte (-13%); 8,9 Mio. Übernachtungen (-7%);
- Gästeherkunft: 95% Inland | 5% Ausland
- längere Aufenthaltsdauer der Gäste: Ø 3,2 Tage
- geringe durchschnittliche Auslastung in Beherbergungsbetrieben inkl. Camping: 29,5%

Im zweiten Corona-Jahr konnte Brandenburg im Zeitraum **Januar bis Oktober 2021** insgesamt gut **2,7 Mio. Gäste** in gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Betten begrüßen. Diese Gäste generierten insgesamt rund **8,9 Mio. Übernachtungen**. Die große Mehrheit (95% der Gäste) kam aus dem Inland. Mit diesen Zahlen verzeichnet Brandenburg im Vergleich zum Vorjahr 2020 einen **Rückgang** um rund **13%** bei den **Ankünften** (Inland: -13%; Ausland: -9%) sowie rund **7%** bei den **Übernachtungen** (Inland: -7%; Ausland: -5%). Mit den Übernachtungsrückgängen im Vorjahresvergleich liegt Brandenburg etwa im Bundesdurchschnitt (-6%).

Die **durchschnittliche Aufenthaltsdauer** lag im Zeitraum Januar bis Oktober 2021 bei **3,2 Tagen** (in 2019: 2,7 Tage). Die **durchschnittliche Bettenauslastung** (inklusive Campingplätze) lag bei niedrigen **29,5%** (in 2019: 35,9%).



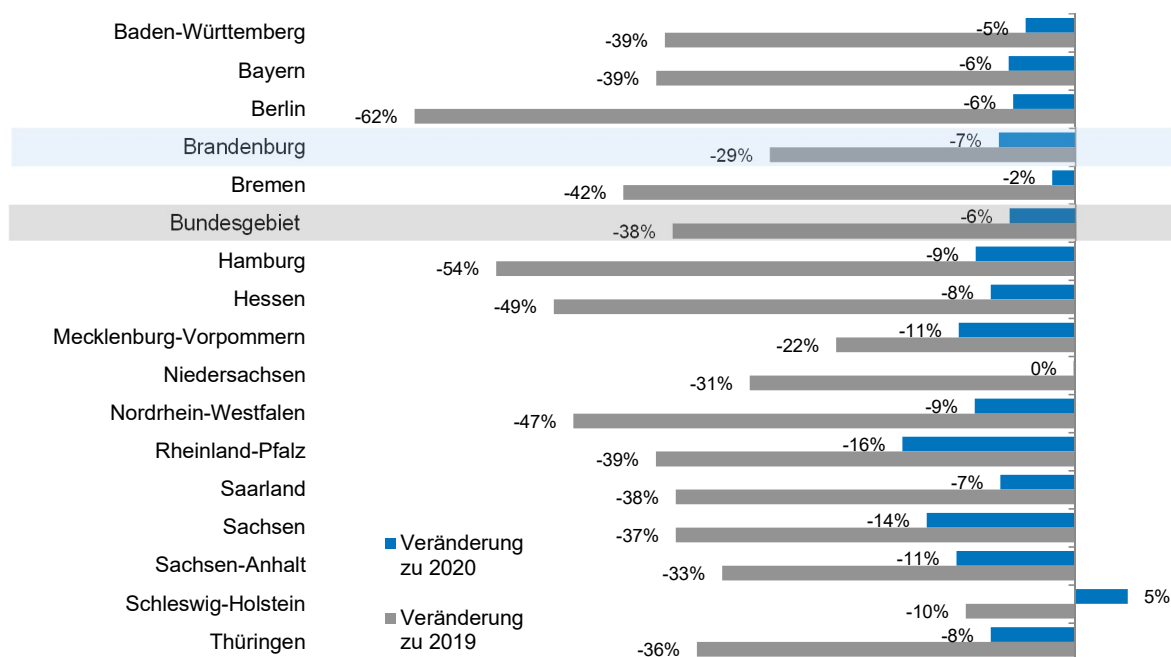
BRANDENBURG

BRANDENBURG IM BUNDESLANDVERGLEICH JAN.-OKT. 2021

- Der Brandenburg-Tourismus verzeichnet in den beiden Pandemie Jahren moderatere Rückgänge als viele andere Bundesländer (Übernachtungen 2021 zu 2019 ► BB: -29% | Dtschl.: -38%)
- Bundesländer mit traditionell geringeren Anteilen ausländischer Gäste und des Geschäftsreiseturismus sind ebenfalls „besser“ durch die Krise gekommen

Da das erste Corona-Jahr 2020 für die Bundesländer auch bereits sehr unterschiedlich hohe Einbrüche der Übernachtungszahlen bedeutete, ist der Vergleich der aktuellen Ergebnisse mit dem Vorkrisenjahr 2019 aussagekräftiger. Mit Blick auf die Veränderungen im betrachteten Zeitraum Januar bis Oktober 2021 gegenüber dem gleichen **Zeitraum im Jahr 2019** wurde **bei den Übernachtungen** in Brandenburg ein Minus von rund **29%** ausgewiesen. Im Vergleich mit den anderen Bundesländern zeigt sich, dass der Brandenburg-Tourismus mit diesen Ergebnissen besser durch die beiden Pandemiejahre gekommen ist als viele andere Bundesländer. Besonders die Großstädte Berlin (-62%) und Hamburg (-54%) sowie die städtisch geprägten Bundesländer Hessen (-49%) und Nordrhein-Westfalen (-47%) verzeichnen auch im Zeitraum Januar bis Oktober 2021 extrem hohe Rückgänge im Vergleich zu "normalen" Jahren. Besser abgeschnitten als Brandenburg haben aus dieser Perspektive insgesamt lediglich die Küstenbundesländer Schleswig-Holstein (-10%) und Mecklenburg-Vorpommern (-22%). Insgesamt kamen folglich bislang die Bundesländer mit traditionell geringeren Anteilen ausländischer Gäste und des Geschäftsreiseturismus besser durch die Krise (siehe Abb. 1).

Abb. 1: Veränderung der Übernachtungen in den Bundesländern Jan.-Okt. 2021/2020 & 2021/2019 (in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt 2019, 2020, 2021; Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping

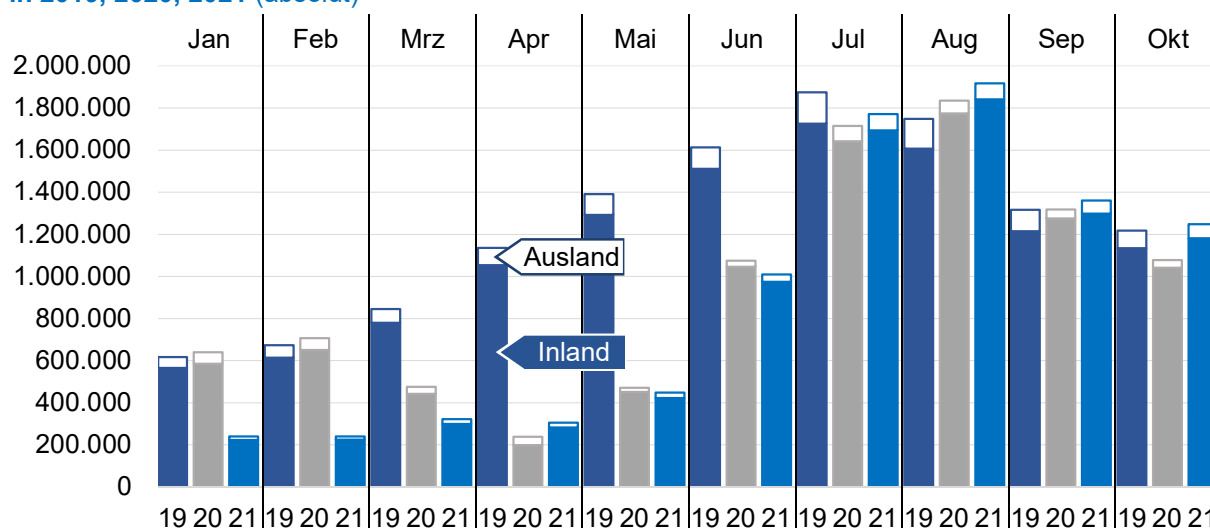


MONATSERGEBNISSE BRANDENBURGS IM VERGLEICH ZU 2019 & 2020

- Übernachtungen im August, September und Oktober 2021 über Vorkrisen-Niveau 2019
- Treiber hierfür insbesondere Ferienzentren, -häuser und -wohnungen und tlw. Campingplätze

Die monatlichen Ergebnisse der Übernachtungen in Brandenburg im Vergleich der Jahre 2019, 2020 und 2021 verdeutlichen das Ausmaß der pandemiebedingten Lockdowns auf die Entwicklung. Während sich im Januar und Februar 2020 noch eine leichte Steigerung zum Vorjahr abzeichnete und der Lockdown im Jahr 2020 erst in der zweiten Märzhälfte zum Einbruch der Übernachtungen führte, befand sich Brandenburg wie das gesamte Bundesgebiet im Jahr 2021 von Januar bis Ende Mai bereits im Lockdown inklusive Beherbergungsverbot. Da in diesem Zeitraum lediglich zu geschäftlichen Zwecken in Beherbergungsbetrieben übernachtet werden konnte, fielen die Übernachtungszahlen deutlich niedriger aus als in Vorkrisenzeiten. Mit der schrittweisen Öffnung ab Ende Mai stiegen die Übernachtungszahlen im Juni zunächst nur langsam, im Juli näherten sie sich dem Vorkrisenniveau und übertrafen dieses im August, September und Oktober sogar. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Übernachtungszahlen im Oktober 2021 um rund 16% gesteigert werden, die Ankünfte sogar um 24%. Die Verteilung hat sich im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 vor allem zugunsten der gewerblichen Ferienunterkünfte (Ferienzentren, -häuser, -wohnungen) und des Campingbereichs verändert. Hier lässt sich eine Corona bedingte Verschiebung vermuten, da in derart autarken Beherbergungsarten eine kontaktarme Unterbringung leichter realisierbar ist als in anderen Unterkünften. Der Anteil von Übernachtungen ausländischer Gäste lag allerdings noch unter dem Vorkrisenlevel.

Abb. 2: Monatliche Übernachtungsentwicklung in Brandenburg nach Herkunft (In-/Ausland) in 2019, 2020, 2021 (absolut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2019 - 2021, Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg
Beherbergungsverbot im Corona-Lockdown (Brandenburg) - In 2020: 23. März bis 15. bzw. 20. Mai & 1. Nov. bis 31. Dez. - In 2021: 1. Jan. bis 21. Mai bzw. 10. Juni (außer geschäftliche Zwecke & Vorsorge-/Reha-Kliniken)



BRANDENBURG

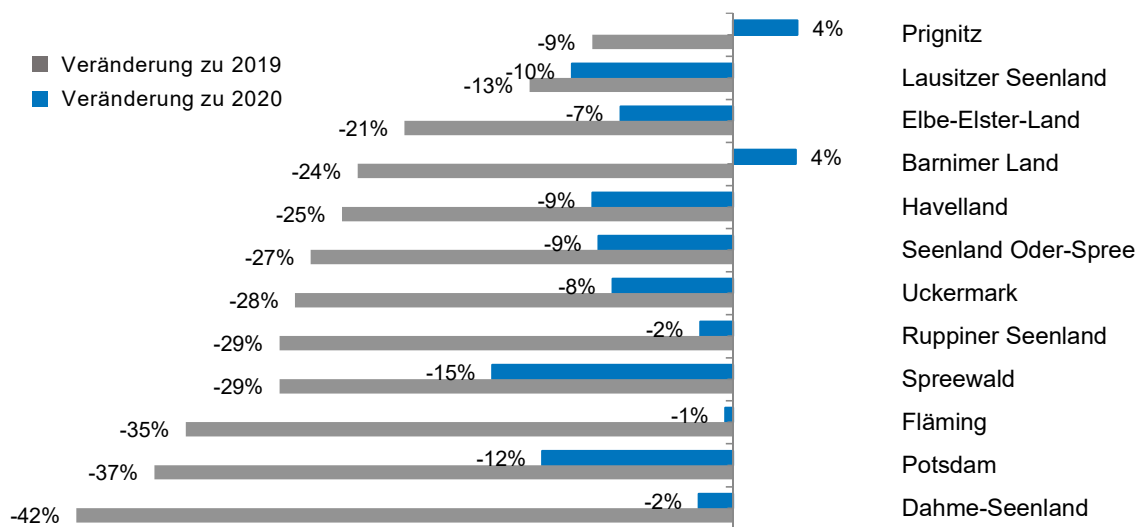
ENTWICKLUNG IN DEN BRANDENBURGISCHEN REISEGEBIETEN

- Barnimer Land und die Prignitz mit Übernachtungszuwächsen (jeweils +4%) im Zeitraum Jan. bis Nov. 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum
- Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 sind Dahme-Seenland (-42%), Potsdam (-37%) und der Fläming (-35%) überdurchschnittlich stark von den Übernachtungsausfällen betroffen

Lediglich zwei brandenburgische Reisegebiete konnten in den ersten zehn Monaten des Jahres 2021 mehr Übernachtungen erzielen als im Vorjahreszeitraum: das Barnimer Land und die Prignitz (jeweils +4%). Im Fläming (-1%), Ruppiner Seenland und Dahme-Seenland (je -2%) fielen die Rückgänge im Vergleich zu 2020 sehr moderat aus, während der Spreewald (-15%), Potsdam (-12%) und das Lausitzer Seenland (-10%) mit zweistelligen prozentualen Übernachtungsrückgängen zu kämpfen hatten.

Mit Blick auf die Rückgänge im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 zeigt sich, dass das Dahme-Seenland (-42%), Potsdam (-37%) und der Fläming (-35%) überdurchschnittlich stark (Brandenburg gesamt: -29%) von den pandemiebedingten Übernachtungsausfällen betroffen sind (Abb. 3).

Abb. 3: Veränderung der Übernachtungen in den Reisegebieten Brandenburgs Jan.-Okt. 2021/2020 & 2021/2019 (in %)



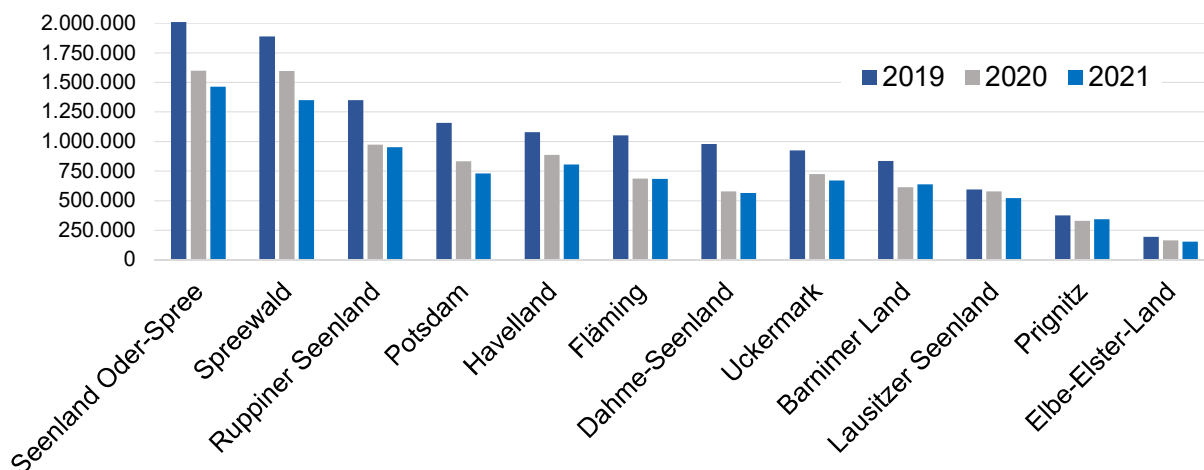
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2019 - 2021, Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

In Abbildung 4 ist ergänzend die absolute Übernachtungsentwicklung in den Regionen von 2019 bis 2020 dargestellt (jeweils in Bezug auf Januar bis Oktober).



BRANDENBURG

**Abb. 4: Übernachtungsentwicklung in den Reisegebieten Brandenburgs
Jan.-Okt. 2019, 2020, 2021 (absolut)**



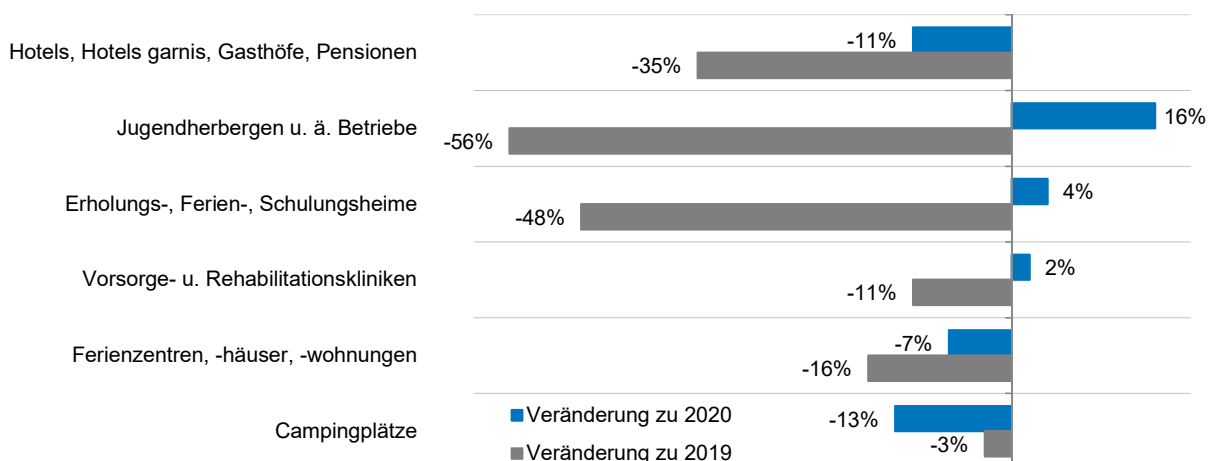
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2019 - 2021, Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

STATUS NACH BETRIEBSARTEN

- Übernachtungen in Jugendherbergen u.ä. Betriebe (+16%) sowie in Erholungs-, Ferien.- Schulungsheime (+4%) konnten gegenüber 2020 wieder zulegen

Betrachtet man die Entwicklungen in den ersten zehn Monaten des Jahres in den amtlich erfassten Beherbergungskategorien zeigt sich, dass im Vergleich zum Vorjahr 2021 insbesondere Jugendherbergen u.ä. Betriebe (+16%) sowie Erholungs-, Ferien.- Schulungsheime (+4%) zulegen konnten. So vor allem bei den Jugendherbergen u.ä. Betriebe in den Monaten Juni bis Oktober 2021 mit Zuwachsraten von 32% im August bis sogar 80% im Monat Oktober. Diese hatten jedoch deutlich im Jahr 2020 gelitten und haben nun wieder leicht aufgeholt.

Abb. 5: Veränderung der Übernachtungen in Brandenburg Jan.- Okt. 2021/2020 & 2021/2019 nach Beherbergungsarten (in %)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2019 - 2021, Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg



BRANDENBURG

Auch bei den Beherbergungsarten wird jedoch das Ausmaß der Rückgänge bei Betrachtung des Vergleichszeitraums 2019 deutlich. Demnach verzeichneten Jugendherbergen u. ä. Betriebe (-56%), Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime (-48%) und Hotelleriebetriebe (-35%) auch im Jahr 2021 dramatische Rückgänge im Vergleich zu "normalen Jahren". Die Übernachtungen auf Campingplätzen hingegen liegen trotz monatelanger Schließungen Anfang 2021 lediglich um 3% unter dem Vergleichsniveau des Jahres 2019, was die große Nachfrage in den Sommermonaten unterstreicht. Auch Brandenburgs Vorsorge- und Rehakliniken (-11%) sowie die Ferienzentren, -häuser und -wohnungen (-16%) sind überdurchschnittlich gut durch die beiden Pandemiejahre gekommen.

Ergebnisse des GfK DestinationMonitor zur Entwicklung inländischer Übernachtungen im ersten Halbjahr 2021

Anders als die statistische Erfassung des Tourismus im Rahmen der Monatserhebung im Tourismus, die lediglich das touristische Aufkommen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit mindestens zehn Betten abbildet, umfasst der DestinationMonitor – unabhängig von der Art der Unterkunft – sämtliche privat und geschäftlich veranlasste Reisen der Deutschen ab einer Reisedistanz von 50 km zwischen dem Wohnort des Reisenden und dem Zielort der Reise. Aufgrund der „Abschneideline“ (Betriebe \geq 10 Betten) werden Ankünfte und Übernachtungen in kleineren Betrieben in der amtlichen Tourismusstatistik nicht berücksichtigt, ebenso wie solche in Privatzimmern oder bei Freunden, Verwandten und Bekannten. Für derartige Datenuntersetzungen bzw. zusätzliche Differenzierungen nutzt die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH seit 2012 Marktforschungsdaten aus dem GfK DestinationMonitor Brandenburg, wo aktuell die Daten für das 1. Halbjahr 2021 vorliegen.

REISEVOLUMEN IN BRANDENBURG VON JAN-JUN 2021 (GfK)

- Von Januar bis Juni 2021 aus dem Inland insgesamt 1,7 Mio. Übernachtungsreisen (-15%) mit 6,4 Mio. Übernachtungen (-15%)

Im Gegensatz zur amtlichen Beherbergungsstatistik erfasst der GfK DestinationMonitor das Reisevolumen auf der Nachfrageseite, also beim Reisenden selbst. So werden im Rahmen des GfK DestinationMonitors die **Übernachtungen der Inländer** auf Basis bevölkerungsrepräsentativer Daten zum Reiseverhalten hochgerechnet. Demnach sind darin auch Übernachtungen in Betrieben mit weniger als zehn Betten sowie Privatwohnungen enthalten.

Gemäß der Studie erreichten Brandenburg von **Januar bis Juni 2021** aus dem Inland insgesamt **1,7 Mio. Übernachtungsreisen mit 6,4 Mio. Übernachtungen**. Dies entspricht im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 einem Minus von 15% sowohl bei den Übernachtungsreisen als auch bei den Übernachtungen (Vergleich zum ersten Halbjahr 2019: -47% Reisen bzw. -41% Übernachtungen). Mit



BRANDENBURG

dem Rückgang der Übernachtungsreisen im Vorjahresvergleich lag Brandenburg im bundesweiten Durchschnitt (-16%).

Zum Vergleich: Die amtliche Statistik wies für das erste Halbjahr 2021 in Brandenburg insgesamt 638 Tsd. Ankünfte inländischer Gäste (-43% im Vorjahresvergleich, -71% im Vergleich zum 1. Halbjahr 2019) aus, die 2,4 Mio. Übernachtungen (-28% bzw. -58%) generierten. Die Rückgänge in den hier ausgewiesenen gewerblichen Beherbergungsbetrieben ab 10 Betten fielen in Anbetracht des Beherbergungsverbot es deutlich dramatischer aus als unter Einbezug von Übernachtungen in Privatwohnungen wie im GfK DestinationMonitor der Fall. Gleichwohl lag Brandenburg auch gemäß amtlicher Statistik mit den Halbjahresergebnissen im Vorjahresvergleich leicht über dem Bundesschnitt (-46% inländischer Ankünfte, -31% inländischer Übernachtungen). Damit zeigen die GfK Halbjahresergebnisse die gleiche Tendenz wie die der amtlichen Beherbergungsstatistik: trotz aller Rückgänge kam Brandenburg noch besser durch das erste Halbjahr 2021 als einige andere Bundesländer. Brandenburgs Marktanteil an Übernachtungen der Inländer lag laut GfK DestinationMonitor im 1. Halbjahr 2021 mit 4,0% genauso hoch wie im Vorkrisenzeitraum 2019.

STATUS NACH BEHERBERGUNGSKATEGORIEN (GfK)

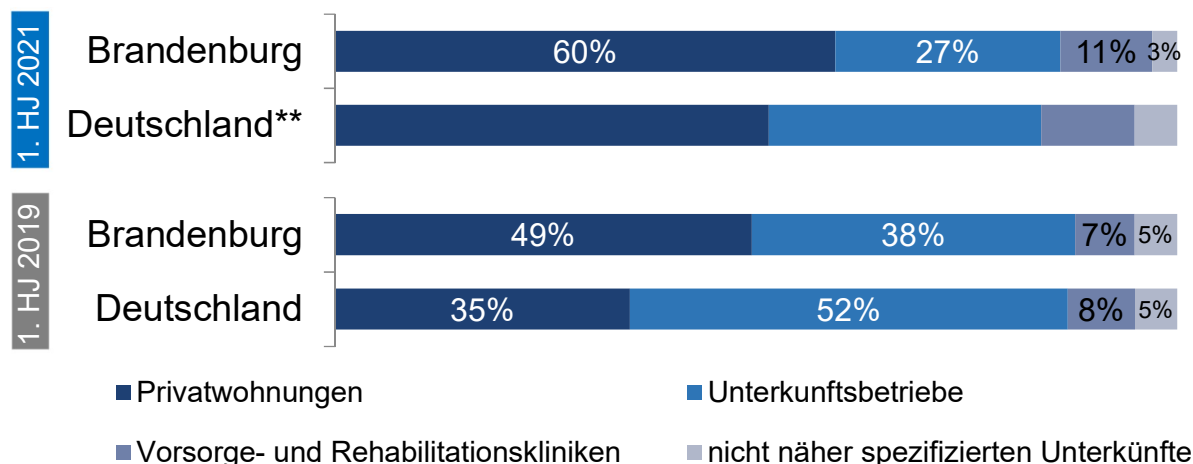
- Von Januar bis Juni 2021 verstärkt Übernachtungen in Privatwohnungen und weniger in gewerblichen Unterkunftsbetrieben

Die geringeren Rückgänge im Vergleich zur amtlichen Beherbergungsstatistik erklären sich insbesondere dadurch, dass während des Lockdowns weiterhin in Privatwohnungen übernachtet werden konnte, die in der Statistik nicht ausgewiesen werden. So verdeutlichen die GfK-Daten, dass in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 60% der Übernachtungen von Inländern in Brandenburg in Privatwohnungen, d. h. bei Verwandten, Freunden oder Bekannten, im eigenen Appartement / Ferienwohnung / Ferienhaus oder einer Privatunterkunft (gegen Entgelt) stattfanden. Damit lag der Anteil dieser Beherbergungskategorie deutlich höher als im Vorkrisenzeitraum (1. Halbjahr 2019: 49%). In Anbetracht der Tatsache, dass die gewerblichen Unterkunftsbetriebe private Gäste im ersten Halbjahr kaum empfangen durften, verwundert es nicht, dass der Anteil dieses Segmentes mit 27% der Inländerübernachtungen deutlich unter dem Niveau des Jahres 2019 (38%) lag. Weitere 11% der Übernachtungen fanden im ersten Halbjahr 2021 in Vorsorge- und Rehakliniken statt (7% in 2019) sowie 3% in nicht näher spezifizierten Unterkünften (5% in 2019, Abb. 6).



BRANDENBURG

Abb. 6: Verteilung der Übernachtungen* von Inländern nach Unterkunftsarten im 1. HJ 2021 und 1. HJ 2019 (in % | GfK DestinationMonitor)



- Privatwohnungen
 - Unterkunftsbetriebe
 - Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
 - nicht näher spezifizierten Unterkünfte
- Privatwohnungen: Privat bei Verwandten, Freunden oder Bekannten; eigenes Appartement, Ferienwohnung oder Ferienhaus; Privatunterkunft (gegen Entgelt)
 - Unterkunftsbetriebe: Hotel (inkl. Gasthof, Motel, Lodge); Pension; Jugendherberge; Bauernhof; Appartement-, Bungalow-, Clubanlage; Camping (Zelt, Wohnwagen, Wohnmobil); gemietete Ferienwohnung; gemietetes Ferienhaus; Kreuzfahrtschiff
 - Vorsorge- und Rehabilitationskliniken: Vorsorge- und Rehabilitationskliniken (Quelle: Statistisches Bundesamt)
 - Sonstiges: Sonstiges und keine Angabe

* Die Übernachtungen der Inländer in Vorsorge- und Rehakliniken (amtlich erfasst) sind im für die Anteilsberechnung berücksichtigten Gesamtvolumen an Übernachtungen inbegriffen. Mögliche Abweichungen sind rundungsbedingt.

** Bedingung der GfK: aktuelle Anteilswerte für Deutschland dürfen grafisch vorerst nicht kommuniziert werden.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland / Brandenburg & Statistisches Bundesamt 2019, 2021

Weitere Informationen

In den vergangenen Marktforschungsnewslettern finden Sie weitere Daten und Fakten (siehe www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de).

Ihre **Ansprechpartnerin** zum Thema „Marktforschung“ bei der TMB: Madlen Wetzel (Referentin Marktforschung), Tel.: 0331 / 29873-385, Madlen.Wetzel@reiseland-brandenburg.de.

Website vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg im Neuen Design und mit neuen Funktionen

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg hat die Internetpräsenz grundlegend überarbeitet. Neben einer Vielzahl hilfreicher, neuer Funktionen und einer umfassenden, schlagwortbasierten Suche, wurden auch die Inhalte komplett neu strukturiert. Zum **Wirtschaftsbereich "Tourismus und Gastgewerbe"** kommen Sie nun direkt über diesen Link: <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/tourismus-und-gastgewerbe>. Sie finden weiterhin die Rubriken Basisdaten, Zeitreihen, Regionaldaten, Statistische



BRANDENBURG

Berichte (u.a. mit den wichtigen Monatsberichten), Infos zu den Metadaten (= Erläuterungen zu den erhobenen Daten, Qualitätsbericht, Erhebungsbogen und Datensatzbeschreibung) sowie die aktuellen PDF-Faltblätter mit den wichtigsten Kennzahlen im Tourismus. Alles auch wie gewohnt als Download XLSX- oder PDF-Format. Einige Zahlen sind nun als interaktive Grafiken dargestellt.

Ältere Ausgaben dieses Statistischen Berichts sind jederzeit in der **Statistischen Bibliothek** (<https://www.statistischebibliothek.de>) zu finden:

► Nach Land / Reiseregionen/ Kreise:

- https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/BBSerie_mods_00000048 (monatlich)

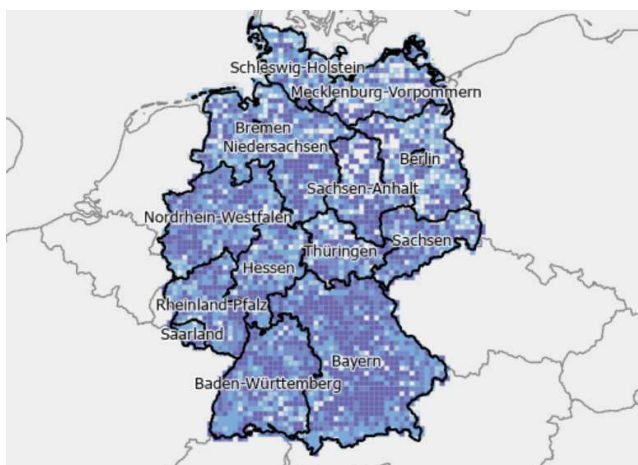
► Nach Gemeinden:

- https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/BBSerie_mods_00000981 (monatlich)
- https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/BBSerie_mods_00001153 (jährlich)

Alle elektronischen Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder und des Statistischen Bundesamtes werden dort auf einem gemeinsamen Publikationen-Server gespeichert und sind zum kostenfreien Download verfügbar. So auch Daten zum Gastgewerbe in Brandenburg und mit Informationen zu Umsatz, Beschäftigung, Investitionen.

Neuer interaktiver Tourismusatlas für Deutschland

Seit Mitte 2021 gibt es nun auch einen **Tourismusatlas** als **interaktives Geodatenangebot** der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: <http://tourismusatlas.statistikportal.de>. Er visualisiert regionale Beherbergungsdaten seit 2017 für die Hauptstadtregion sowie die Brandenburger Reisegebiete. Mit dem Tourismusatlas werden erstmals ausgewählte Jahresergebnisse der amtlichen Tourismusstatistik in Form von interaktiven Rasterkarten regional tief gegliedert und visualisiert. So stehen Hintergrundkarten für Bundesländer, Reisegebiete und Kreise zur Verfügung.



Die im Atlas präsentierten Karten basieren auf den aggregierten und georeferenzierten Angaben der deutschen Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Schlafgelegenheiten. Der Atlas bietet in seiner ersten Fassung neben Auswertungen zur „touristischen Bedeutung ausländischer Gäste“ (derzeit: UK, NL, CH, US) und ihrer wichtigsten Reiseziele auch Darstellungen zu den Themen „Bedeutung der Hotellerie“ und „Grad der

Saisonalität“ zu den Berichtsjahren 2017, 2018 und 2019 an. Ein Ausbau des digitalen Tourismusatlas um weitere Themen und Berichtsjahre, wie z.B. „Auswirkungen der Covid-19-Pandemie“ ist geplant.

Bildquelle: <http://tourismusatlas.statistikportal.de>